

fol. 1^v

selben markgraveschaft were und der auch ein teil inne hette und ime auch in den sätzen, die er markgraf Josten von Merhern, den herzogen von Stetyn und den Dutschen herren getan hette, die kure behalten hette und auch vormals zu absetzung des kunigs von Beheim von dem riche als ein markgraf zu Brandenburg von den andern kurfürsten beruft were worden ³⁾, so solte man in auch der kure genißen und minen herren burggraf Friderich an sin stat zulassen, diewile doch nimand were, der darwider spreche. und min herre von Triere und min herre herzog Ludwig gaben auch mime herren burggraf Friderich die antwurt, und das sie zwene in also zulassen wolten.

[3] Item die antwort gefiele den bischofen von Mentze und von Colle nit wol ^{a)} und gingen daruf, man solte die wale of die zit ufslahen und einen andern tag setzen und den kunig von Beheim, den herzogen von Sahssen und markgraf Josten anderwarbe verschriben zu kommen, und das sie dann alle miteinander küren. daruf antwürtent min herre von Triere und min herre herzog Ludwig und sprachen, das des nit noit were, wann sich doch der kunig von Beheim noch für einen Romischen kunig schriebe. so hetten auch der herzog von Sahssen und markgraf Joste itzund gein Franckfurd geschriben, sie hetten einen lebendigen Romischen kunig, mit namen den kunig von Behem, darinne man wol verstünde, das sie nit bekenten, das daz riche ledig were, und darum so were auch nit noit, das man in me verschriben solte. dann ir meinung were, das man den sachen nachgen solte, darum man dar were kommen, wann sie doch wol wisten, das die gulden bulle uswiset ⁴⁾, welich kurfürste nit keme noch sin machtboten schickte zu der kure, als er berüft würde, das der sin stimme of die zit verlorn hette ^{b)}.

Sept. 7

[4] Item und als ez sich also wol sehs tage verzoch, das mime herren burggraf Friderich von Nuremberg von den bischofen von Mentze und von Colle kein antwurt werden mochte, ob sie in von des kunigs von Ungern als eins markgraven zu

^{a)} gefiele, nit wol *unterstrichen*. ^{b)} welich — hette *am Rande angestrichen*.

³⁾ Vgl. Kerler, RTA. 7, 41 Anm. 4; tatsächlich geladen war Jost: RTA. 3 Nr. 148 und 149 (1400 Juni 4).

⁴⁾ Goldene Bulle 1, 18, a. a. O. S. 196.